Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 15. Dresden, am 10. Februar **1858.**

Sechzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 2. Februar 1858.

Inhalt:

Vereidung der stellvertretenden Abgg. Clauß, Schneider und Heintze. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen und Urlaubsertheilung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, einen Gesetzentwurf wegen Ausübung der Thierheilkunde betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung über §§. 1—3.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Anwesenheit der Herren Staatsminister Dr. v. Zschinsky und Behr und der Herren königl. Commissare Kohlschütter und Just, sowie in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Kasten, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Ficinus und Meinert mitvollzogen wird.

Es werden hierauf die stellvertretenden Abgg. Clauß, Schneider und Heintze durch Secretär Kasten in die Kammer eingeführt und auf §. 82 der Verfassungsurkunde bezüglich durch Eidesleistung und Handschlag verpflichtet. Hierauf erfolgt der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 200.) Petition des Rentiers August Ludwig Ernst zu Annaberg, um eine authentische Interpretation der Bestimmungen des Bagatellgesetzes in Bezug auf die Verbindlichkeit zur Kostentragung, Aufhebung der Tantièmen der Sportelbeamten, Verbesserung des Verfahrens in Civilproceßsachen, Anstellung eines Justizpolizeiprocurators behufs Controlirung der Behörden und Abschaffung der Staats- und Einführung einer Privatpensionskasse für die Civil- und Militärstaatsdiener.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt vor, diese Eingabe der ersten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 201.) Der Eisenbahncomité, Herr Röhling und Compagnie und Genossen zu Annaberg, überreicht mittelst Schreibens vom 19. Januar d. J. 75 Exemplare der von ihm verfaßten Druckschrift: „Die Ueberschreitung des sächsisch-böhmischen Erzgebirges mittelst einer Eisenbahn Annaberg-Kommotau zu Kohlen- und Gütertransport und Personalbeförderung als Privatunternehmen" zur Kenntnißnahme und Vertheilung derselben unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Es sind bereits diese Exemplare vertheilt.

(Nr. 202.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer vom 25. Januar d. J., enthaltend die Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über Erfüllung der Militärpflicht betreffend.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 203.) Desgleichen von demselben Tage, die Mittheilung einer Abschrift der daselbst eingegangenen Petition des Stadtgemeinderaths zu Brand um Erbauung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg betreffend.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Protokollextract der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 204.) Desgleichen vom 26. Januar d. J., enthaltend die Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, den Gesetzentwurf über Erfüllung der Militärpflicht betreffend.

(Nr. 205.) Desgleichen vom 27. Januar d. J., die fortgesetzte Berathung über denselben Gegenstand betreffend.

Präsident Dr. Haase: Beide Protokollauszüge werden, wie auch die Vorlagen, an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 206.) Desgleichen von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung B. des ordentlichen Ausgabebudgets, das Gesammtministerium nebst Dependenzen betreffend.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 207.) Petition des Comités für Errichtung eines dem hochseligen König Friedrich August gewidmeten Nationaldenkmals in Dresden durch Herrn Präsident v. Schönfels und Genossen, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für eine Beihilfe aus Staatsmitteln zu Ausführung des genannten Denkmals.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 208.) Petition des Comités für das zum Andenken des höchstseligen Königs Friedrich August auf dem

SLUB
Wir führen Wissen.